



Geschäftsbericht für das Jahr 2016

Zur Mitgliederversammlung der Volkshochschule Rottenburg am Neckar e.V.
am 18. April 2018

vorgelegt:
Bodo Müller (vhs),
Karlheinz Heiss (Musikschule),
Johannes Steinert (Orchestervereinigung)

Inhaltsverzeichnis

Verein.....	3
Jahresergebnisse der Abteilungen und Gesamtergebnis des Volkshochschule Rottenburg e.V.	3
Abteilung Volkshochschule.....	4
Finanzen und Statistik.....	4
Wirtschaftliche Entwicklung.....	5
Personalsituation.....	5
AZAV Zertifizierung.....	5
Kooperationen	5
Fachbereiche im Einzelnen	6
Abteilung: Musikschule Rottenburg.....	9
Finanzen, Statistik, Personal.....	9
Künstlerische/ Pädagogische Arbeit	10
Abteilung: Orchestervereinigung der vhs	11
Protokoll der Mitgliederversammlung vom 25.04.2016.....	12

Verein

Mitglieder	134
Mitgliedsbeiträge	2948,00 €

Jahresergebnisse der Abteilungen und Gesamtergebnis des Volkshochschule Rottenburg e.V.

Folgende Ergebnisse stellt der Rechnungsprüfungsbericht für das Jahr 2016 fest:

		2016	2015
VHS	Betriebsmittelrücklage	71.342,37 €	70.962,79 €
	Jahresergebnis	22.976,22 €	379,58 €
	Summe	94.318,59 €	71.342,37 €
MS	Betriebsmittelrücklage	-4.809,42 €	-67.748,94 €
	Jahresergebnis	-95.578,12 €	-27.829,18 €
	Summe	-100.387,54 €	-95.578,12 €
Vereinsergebnis (vhs+ms)		- 6.068,95 €	-24.235,75 €

Abteilung Volkshochschule

Finanzen und Statistik

Haushaltsjahr	2016	2015
Zahl der Kurse	640	627
Einzelveranstaltungen	128	155
Zahl der Kursteilnehmer	6644	4889
Anzahl UE (Kurse Vorträge)	18747	14075
Dozenten:	278	289
Außenstellen:	Ergenzingen, Seebronn, Kiebingen, Hirrlingen, Neustetten, Starzach	Ergenzingen, Seebronn, Kiebin- gen, Hirrlingen, Neustetten, Star- zach

Jahresabschluss	2016	2015
Einnahmen:	1.056.081,02 €	781.829,25 €
Ausgaben:	1.033.104,80 €	781.449,67 €
Gewinn:	22.976,22 €	379,58 €
Betriebsmittelrücklage:	71.342,37 €	70.962,79 €
Rücklagen (gesamt):	94.318,59 €	71.342,37 €

Finanzierungsstruktur (in %)

	2016	2015
Teilnehmergebühren	61,65%	55,49%
Öffentliche Zuschüsse	37,41%	43,56%
Sonst. Einnahmen	0,99%	0,95%

Kursanzahl und UE in den Fachbereichen

	2016		2015	
	Kurse	UEs	Kurse	UEs
Politik, Gesellschaft	13	63	8	54
Kultur, Gestalten	96	1290	127	1275
Gesundheit	250	3541	243	3509
Sprachen	234	13257	182	8504
Arbeit, Beruf	41	357	56	427
Sonst.	6	239	11	306
Summe	640	18747	627	14075

Wirtschaftliche Entwicklung

Analog der erheblichen Ausweitung der pädagogischen Arbeit im Bereich Zuwandererkurse haben sich die Einnahmen und insbesondere die Ausgaben sehr deutlich nach oben entwickelt. Gegenüber 2015 wurden in 2016 durch die vhs 274.252 € mehr eingenommen. Demgegenüber wurden 251.655 € mehr als im Vorjahr ausgegeben.

Personalsituation

Im Geschäftsjahr 2016 gab es folgende personelle Veränderungen: Um den sehr hohen Verwaltungsaufwand bei den enorm angewachsenen Integrationskursen für das BAMF bewältigen zu können, wurde zum 1. Februar eine weitere Sachbearbeiterin, Frau Dagmar Patzold, mit einem Anstellungsverhältnisses von 50 Prozent einer Vollzeitstelle zunächst für zwei Jahre beristet angestellt.

Die somit vorgenommenen Stellenausweitungen bzw. zusätzlichen Stellen führten – wie bereits oben erläutert - zu deutlich erhöhten Ausgaben in 2016. (Folglich ist auch der Haushaltsansatz im Bereich Personalkosten für 2016 um rund 65.000 EUR höher als in 2015. Diesen Ausgaben stehen zusätzliche Einnahmen aus den Kursgebühren und vor allem der um 58.000 EUR deutlich erhöhte Zuschuss der Stadt Rottenburg gegenüber. Neben den oben genannten Personalerweiterungsmaßnahmen wirkt sich hier vor allem die bereits erwähnte Anstellung einer weiteren Verwaltungsmitarbeiterin aus. Der Haushalt der vhs wird mit dem erhöhten Zuschuss der Stadt Rottenburg und den deutlich wachsenden Kurseinnahmen bei den Zuwanderersprachkursen diese zusätzlichen Personalkosten decken.

AZAV Zertifizierung

Seit Mai 2012 ist die vhs ein zugelassener Träger nach der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV). Diese Zulassung nach dem Recht der Arbeitsförderung wird von Unternehmen, Institutionen und Behörden gleichermaßen anerkannt und eröffnet neue Möglichkeiten der Angebote. Im Mai 2016 fand wieder das Überwachungsaudit statt. Mögliche Änderungen im Leitbild ergaben sich nicht.

Es wurden - wie bisher – noch keine Maßnahmen auch bei anderen fachkundigen Stellen eingereicht. Der Prüfdienst für Arbeitsmarktdienstleistung nahm im zurückliegenden Jahr 2015 keine Überprüfung vor. Nach der Behebung einiger Abweichungen wurde die Zertifizierung für ein weiteres Jahr aufrechterhalten.

Kooperationen

Kooperationen sind nach wie vor eine wichtige Grundlage der Arbeit. Projektorientiert oder auf Dauer angelegt ermöglichen sie passgenaue Angebote für bestimmte Zielgruppen. Kooperationsmaßnahmen mit dem Eugen-Bolz-Gymnasium zu politischen Vorträgen, der Hochschule für Forstwirtschaft (Mathematikurse, Studium Generale), dem Freundeskreis Mensch Gomaringen e.V. und dem Künstlerhof gehören inzwischen zum festen Bestandteil der Angebote.

Fachbereiche im Einzelnen

Allgemeine Weiterbildung

Neben der Fortführung des laufenden Programms wurden Veranstaltungen und Programmreihen zu aktuellen Themen durchgeführt.

Erneut beteiligten sich vhs und Musikschule bei der Kulturnacht 2015. Viele interessante Angebote lockten zahlreiche BürgerInnen in die Sprollstraße um sich rund um Bildung, Kultur und Internationalem inspirieren und unterhalten zu lassen.

Kreativität

Es wurden 127 Kurse und Veranstaltungen geplant; vergleicht man die durchgeführten Unterrichtseinheiten mit den des Vorjahres, so kann ein Wachstum von 240 Unterrichtseinheiten festgestellt werden.

Ausgebaut wurde u.a. der sehr gut besuchte Bereich Kindertanz.

Auch der Bereich der darstellenden Künste konnte ausgebaut und mit neuen Kooperationspartnern bereichert werden: Das Kabarett „Mach ja kein Theater“ von Dietlinde Elsässer, das in der Außenstelle Ergenzingen aufgeführt wurde und das Theaterstück des Theaters am Torbogen „Herr Rashu hört nicht auf zu nähern“ waren sicherlich Highlights des Semesters, beide Veranstaltungen waren sehr gut besucht.

Neu ins Leben gerufen haben wir unser Projekt "Kreativwerkstatt für geflüchtete Kinder", das bis heute in Kooperation mit der Stadt Rottenburg a.N. fortbesteht und von der Stiftung „Integrationskultur“ finanziell unterstützt wird.

Gesundheit

Der Fachbereich Gesundheit ist gut aufgestellt und hat weiterhin die höchste Zahl an Teilnehmenden. Entspannung, Bewegung und Ernährung sowie die Gesundheitsvorträge erfreuen sich großer Beliebtheit.

Im Jahresvergleich von 2015 zu 2016 ist die Anzahl der Unterrichtseinheiten um 32 UE gestiegen. Dieser Anstieg der Unterrichtseinheiten über die Jahre liegt auch an der Verlängerung der Kurse auf bis zu 16 UEs, was dem Wunsch der Teilnehmer nach Kontinuität entspricht und fortgesetzt wird. Auch die Anzahl der Kurse stieg an.

Der Gesundheitsbereich der Volkshochschule erfreut sich also großer Beliebtheit und Akzeptanz.

Sprachen (ohne Zuwandererkurse)

Auch 2016 war der Fachbereich Englisch unter den Kernsprachen am stärksten nachgefragt. Dort konnten alle Niveaustufen von A1 bis C1 angeboten werden. Die Kurse finden sowohl am Vormittag als auch am Abend statt.

Gute Teilnehmerzahlen verzeichnet nach wie vor auch der Spanisch A1- Bereich – dort war es speziell ein Anfängerkurs am Vormittag, der am stärksten nachgefragt wurde.

Unser Anspruch ist es, auch sogenannte „Nischensprachen“ („selten unterrichtete Sprachen“) im Programm zu etablieren. So startete im Semester 161 ein Portugiesisch-Anfängerkurs, der sich erfreulicherweise auch 2017 noch fortsetzte (als Kleingruppe).

Gleich zwei in Rottenburg ansässige Firmen erteilten uns 2016 den Auftrag, Deutschkurse für ihre Mitarbeiter/innen in ihren Räumlichkeiten anzubieten (Auftragsmaßnahmen). Hierbei war eine Firma ein Neukunde, die zweite Firma kam nach längerer Pause wieder auf uns zu.

2016 fand erstmals auch ein Deutschkurs im Rahmen des Projektes „Deutsch B2 - Deutschkurse auf Niveau B2 als Schlüssel zur gesellschaftlichen Teilhabe“, gefördert durch den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) und durch das Ministerium für Integration Baden-Württemberg, statt. Im Rahmen dieses Projektes führten unter der Leitung von Britta Eichenbrenner die vhs von Februar bis Juli 2016 einen Deutsch B2 - Kurs mit 300 Unterrichtseinheiten durch, an dem 16 Frauen aus 12 Nationen teilnahmen. Zugelassen wurden sowohl „Drittstaatlerinnen“ (aus Syrien, Vietnam, Indonesien, Taiwan, China, Russland, Tunesien, Saudi - Arabien und Jordanien) als auch einige Europäerinnen (aus Ungarn, Kroatien und Rumänien).

Erstmals fand 2016 auch ein über das Landratsamt finanzierter B2-Deutschkurs mit 17 Teilnehmenden statt (vom 7.09.16 bis 28.01.17).

Es ist erfreulich, dass es im Jahr 2016 gelungen ist, die oben beschriebenen B2-Deutschkurse anzubieten. Diese Aufbaukurse sind wichtig, da sie direkt an die Integrationskurse anschließen, die mit einer B1-Deutschprüfung enden.

Die Niveaustufe B2 zu erreichen ist für Migrant/innen vor allem deshalb sehr wichtig, da sie die Voraussetzung zur Aufnahme einer Berufsausbildung ist.

Kurse für Zuwandernde

Integrationskurse (vom BAMF finanziert)

Der Bedarf an Integrationskursen stieg im Vergleich zum Vorjahr noch einmal an. Die Anzahl von bisher 4 allgemeinen Integrationskursen stieg auf 5. Die Teilnehmerzahl in Alphabetisierungs-Integrationskursen verdoppelte sich, bisher gab es einen Kurs mit Alphabetisierung, ein zweiter kam hinzu. Insgesamt liefen 7 Integrationskurse.

Frau Dehner übernahm im Zuge einer Kooperations-Vereinbarung die Beratung und Einstufung von allen Teilnehmern eines weiteren Alpha-Kurses, den das Kolpingbildungswerk Rottenburg anbot.

Deutschkurse nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (vom LRA finanziert)

Ab Beginn des Jahres 2016 konnten die Kurse für Geflüchtete mit Unterstützung von Tutoren im Kolpinghaus durchgeführt werden. Bis Mitte des Jahres wurden 9 Gruppen unterrichtet. Seit September 2016 war der Bedarf wieder rückläufig, sodass nur noch 6 Gruppen zustande kamen.

Deutschkurse nach VwV des Landes BW in Zusammenarbeit mit dem LRA sowie zwei Kurse konnten vor allem für Geflüchtete auf dem Niveau B1 bzw. A1-B2 durchgeführt werden.

Gemeinwesenorientiertes Integrationsprojekt (BAMF-finanziert Laufzeitende September 2016)

Das Projekt in Kooperation mit dem TV Rottenburg und dem Türkisch-Deutschem Freundschaftsverein startete im Oktober 2013. Kernziele sind (1) die Verknüpfung der Angebote von Vereinen für verschiedene Zielgruppen mit Migrationshintergrund, (2) Menschen mit Migrationshintergrund zu stärken und Engagement für das Gemeinwesen zu initiieren, (3) die Interkulturelle Öffnung von Vereinen/Organisationen und Personen. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Vereinen und Organisationen wurden folgendes durchgeführt:

- Der Frauentag wurde in der Zehntscheuer am 8.3.2016 mit „international tanzBar“ in Kooperation mit der Stadt Rottenburg begangen.
- Ein niedrigschwelliges Sportangebot „Sport im Stadtgraben“ wurde mit dem TVR umgesetzt.
- Eine Schreibwerkstatt für Erwachsene konnte umgesetzt werden.

- Die Internationale Kochgruppe konnte noch gut begleitet werden und deshalb ein erfolgreicher Treffpunkt sein.
- Eine Begegnungsveranstaltung „Kochen über den Tellerrand“ konnte erfolgreich mit einer Gruppe von deutschen und Geflüchteten umgesetzt werden.
- Eine Dialogveranstaltung „Gehen?Flüchten?Bleiben?Ankommen?“ konnte im Haus am Nepomuk verwirklicht werden.
- Ein Didaktik Basiskurs zur Unterstützung von Studierenden an der HFR, die ehrenamtlich in der Flüchtlingsarbeit aktiv sind, konnte organisiert werden.
- Stadtführungen in einfachem Deutsch wurden angeboten.
- Der Internationale Frauenchor wurde im Jahr 2016 in die Selbstständigkeit entlassen. Die Unterstützung war nicht mehr finanziell sondern nur noch ideell. Ein Auftritt außerhalb Rottenburgs konnte in Dettenhausen organisiert werden.
- Ehrenamtlich Aktive konnten als Weiterbildungsangebot zum deutsch-syrischen Theaterstück „Herr Rashu hört nicht auf zu nähen“ eingeladen werden.
- Die Interkulturelle Woche wurde in Zusammenarbeit mit verschiedenen Vereinen u. der Stadt Rottenburg gemeinsam veranstaltet.
- Das Dolmetschernetzwerk `Rottenburg International´ konnte erfolgreich arbeiten. Die Nachfrage war weiterhin sehr groß und kam vor allem von Institutionen wie Schulen, Kindergärten und den Sozialarbeitern des Landratsamtes.

Arbeit, Beruf und EDV

Die Kurse im Bereich der Schlüsselqualifikationen, der EDV und der allgemeinen beruflichen Bildung werden kontinuierlich angeboten. Die Auslastung der Kurse ist nicht immer zufriedenstellend. Übersichtsvorträge für Personen, die die EDV noch nicht nutzen bzw. sich über neuere Trends informieren möchten, wurden mit entsprechenden Bildungsveranstaltungen versorgt und Einführungen im Umgang mit Tablets und Smartphones durchgeführt. Auch für Personen mit Handicap wurden PC-Lernangebote erfolgreich angeboten.

Abteilung: Musikschule Rottenburg

Finanzen, Statistik, Personal

Entwicklung der Schülerzahlen

- 2015: 1490 Schüler/innen, davon 217 Erwachsene
- 2016: 1568 Schüler/innen, davon 237 Erwachsene

Zuschuss des Landes BW

- 2016: 66.980,54 €

Zuschuss des Landkreises Tübingen

- 2016: 20.395,40 €

Zuschuss der Stadt Rottenburg a. N.

- 2016: 198.420,00 € + Restzahlung: 8.420,54 €
Allgemeiner Zuschuss: 60.000 €
+ Landeszuschuss = 66.980,54 €
+ Schüler/innen-Zahl (1331) x 60 € = 79.860,00 €

Haushaltszahlen Musikschule

- 2016: -4.809,42 € + Restzahlung Stadt (in 2017): 8.420,54 € = +3.611,12 €
Personalkosten: 754.944,14 € + 107.922,02 € (Honorare und Fortbildung)
Einnahmen: 937.755,40 €
Ausgaben: 942.564,82 €

Personalsituation

- Es arbeiten ausschließlich für die Musikschule Rottenburg
44 Lehrkräfte,
davon 10 als Honorarkräfte (3 weiblich, 7 männlich)
und 34 im Angestelltenverhältnis (18 weiblich, 16 männlich)
1 Verwaltungskraft und der Musikschulleiter
- im Verbund mit der vhs arbeiten 3 Verwaltungskräfte, 1 FSJ-Kraft sowie das Reinigungspersonal

Künstlerische/ Pädagogische Arbeit

Musikalische Angebote

- Die Musikschule Rottenburg ist eine vollausgebaute Musikschule, d.h. alle Fachbereiche sind abgedeckt, alle Instrumente und Gesang werden angeboten bzw. werden auf Nachfrage eingerichtet
- Die Musikschule Rottenburg hat Bildungsangebote für alle Altersgruppen:

Kinder ab 6 Monate: Baby-Musikgarten
Musik und Bewegung für Kinder bis 6 Jahre
Instrumentenkarussell für Kinder im ersten Schuljahr
Instrumental- und Gesangsunterricht ohne Altersangabe
SeniorinnenSingkreis und Männerchor

Ensembles

- Die Musikschule bietet neben Instrumental- und Gesangsunterricht die Möglichkeit, das Erlernete in Spielgruppen und Ensembles anzuwenden. Insbesondere zur Vorbereitung der öffentlich auftretenden Ensembles und Orchester sind verschiedene Vorgruppen und Vororchester eingerichtet.

Beispiel: Streicherspielkreise als Vorbereitung auf die Mitwirkung in der Kooperation mit dem Eugen-Bolz-Gymnasium („Junge Philharmonie“)

Hoffmeister-Akademie

- Seit 2015 gibt es an der Musikschule die Hoffmeister-Akademie.

Sie bietet die Möglichkeit, besonders begabte Schüler/innen zu fördern. Zusätzlicher Unterricht, besondere Konzertmöglichkeiten und Kammermusiktage sind die Mittel, die dazu eingesetzt werden.

Unterstützt wurde die Arbeit in den vergangenen Jahren von der Hoffmeister-Gesellschaft, der Bürgerstiftung und privaten Spendern.

Öffentlich wird die Arbeit bei verschiedenen Anlässen, beispielsweise bei der Mitgestaltung der Verleihung der Hoffmeister-Medaille in der Zehntscheuer oder beim Akademischen Konzert in der Festhalle.

Kooperationen

- mit Schulen: Grundschule Bad Niedernau, Hohenbergschule, Kreuzerfeldschule, Eugen-Bolz-Gymnasium, Paul-Klee-Gymnasium, St. Meinrad-Gymnasium, Carl-Joseph-Leiprecht-Schule, St. Klara
- mit Kindergärten: das Angebot S-B-S
- mit musiktreibenden Vereinen: Beispiel: Stadtkapelle Rottenburg
- mit Kirchen: Musikspielkiste, Kinderführungen des Diözesanmuseums

Veranstaltungen

- Öffentlichkeitsarbeit: Beispiel: Musikschulfest
- pädagogische Veranstaltungen: Beispiel: FF-Konzert, Konzert zum Nikolausmarkt
- für ältere Mitbürger/innen: Singen mit Senioren
- in Zusammenarbeit mit anderen Trägern
- als Auftragsmaßnahme: Beispiel: SPD-Neujahrsempfang

Musiktheater an der Musikschule Rottenburg

- Kindermusiktheater: „Das Dschungelbuch“ von Bettina Gajewski
- Jugendlichen-Musiktheater: „Six months“ von Christina Klenz
- Erwachsenen-Musicalgruppe: „Schlagerparade“ mit Grill-Banquet

Veranstaltungsreihen

- Konzerte im Römermuseum
- Sommerkonzerte im Diözesanmuseum
- „die kleine bühne“

Abteilung: Orchestervereinigung der vhs

Der Dirigent der Orchestervereinigung wird seinen Bericht mündlich vortragen.

An dieser Stelle ist zum letzten Mal die Orchestervereinigung als selbstständige Abteilung aufgeführt. Ab dem 1. Januar 2017 ist sie in die Musikschule Rottenburg integriert.